Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 865
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 26. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2020)

zum Thema:

Gespräche des Senats mit der Firma Trockland zur Realisierung der Bebauung am Checkpoint Charlie

und **Antwort** vom 09. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Jul. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23865
vom 26.06.2020
über Gespräche des Senats mit der Firma Trockland zur Realisierung der Bebauung am Checkpoint Charlie

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:
Wie ist der aktuelle Stand zur Umsetzung der Planungsziele des B-Plans 1-98 zur Entwicklung der Flurstücke 80 und 84 am Checkpoint Charlie?

Antwort zu 1:
Nachdem der Bebauungsplan 1-98 mit Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt Rechtskraft erlangt hat, hat der Senat Gespräche aufgenommen mit dem Insolvenzverwalter und anderen Beteiligten. Ab Juli 2020 werden in Abstimmung mit dem Senat Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für die Umsetzungsvarianten durchgeführt, wie im Festsetzungsbeschluss festgelegt. Parallel wird das anstehende städtebauliche Qualitätssicherungsverfahren für das Museum und das Umfeld vorbereitet.

Frage 2:
Welche Gespräche (persönlich/telefonisch/per Video) gab es seitens der Stadtentwicklungsverwaltung hierzu mit dem Investor Trockland, der noch im Januar 2020 erklärt hatte, für eine modifizierte Umsetzung seines Vorhabens zur Verfügung zu stehen? An wie vielen Gesprächen nahm die Senatorin persönlich teil? (Bitte um Auflistung der Gespräche nach Datum und Teilnehmerkreis)

Antwort zu 2:
Coronabedingt fanden ab März 2020 keine Präsenztermine statt. Im Mai fand ein Telefongespräch mit einer Mitarbeiterin der Trockland Management GmbH auf Arbeitsebene statt.

Frage 3:
Welche Gespräche (persönlich/telefonisch/per Video) gab es seitens der Wirtschaftsverwaltung hierzu mit dem Investor Trockland, da es sich um einen für den Tourismus bedeutenden Standort handelt? An wievielen Gesprächen nahm die Senatorin persönlich teil? (Bitte um Auflistung der Gespräche nach Datum und Teilnehmerkreis)

Antwort zu 3:

Gespräche mit dem Investor Trockland unter Beteiligung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wurden nicht geführt.

Frage 4:
Welche Gespräche (persönlich/telefonisch/per Video) gab es seitens der Kulturverwaltung hierzu mit dem Investor Trockland, da es sich um einen für das Gedenken bedeutenden Standort handelt und eine Museumsnutzung integriert werden soll? An wievielen Gesprächen nahm der Senator persönlich teil? (Bitte um Auflistung der Gespräche nach Datum und Teilnehmerkreis)

Antwort zu 4:

Nach Maßgabe der Planungsziele des Senats für die Neugestaltung des Areals um den Checkpoint Charlie von Ende 2018 hat die Senatsverwaltung für Kultur und Europa die Aufstellung des Bebauungsplans unter der Federführung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen begleitet. Gespräche mit dem Investor Trockland unter Beteiligung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa wurden ab 2019 nicht geführt.

Frage 5:
Wie ist der aktuelle Stand der Gespräche? Welche Umsetzungsperspektiven werden erörtert?

Antwort zu 5:
Hinsichtlich der Umsetzungsvarianten für den Bau des Museums werden ab Juli Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen durchgeführt. Der Senat wird gemeinsam mit der Stiftung Berliner Mauer die Untersuchung kulturfachlich begleiten. Das Ergebnis soll Grundlage einer politischen Entscheidung werden, ob ein Grundstücksteil durch das Land Berlin erworben werden soll, um das Museum zu errichten. Es ist erst sinnvoll, in weitere Verhandlungen einzutreten, wenn die Eigentümersituation geklärt ist.

Berlin, den 09.07.2020

In Vertretung

Lüscher
.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen